

„Mehr als nur eine Flagge“

Ich würde gerne damit beginnen ihnen zu danken, dass wir die Möglichkeit erhalten haben uns für so ein wichtiges Thema stark zu machen. Diese Flagge mag für manch einen nur ein Stück Stoff sein, doch hinter diesem Symbol steht noch so viel mehr.

Leider übersehen wir noch viel zu häufig, wie viel eigentlich hinter dem Begriff „Rassismus“ steht. Inzwischen kann fast jeder behaupten über das Thema aufgeklärt zu sein und ist vielleicht sogar der Meinung, dass es reicht über das Problem bescheid zu wissen.

Allerdings sind wir der festen Überzeugung, dass es einen gewaltigen Unterschied zwischen dem Sehen eines Problems gibt und dem eigentlichen hinsehen. Wir dürfen uns nicht darauf ausruhen, dass wir uns über Rassismus informieren, sondern müssen gemeinsam daran arbeiten, dass jeder sich in unsere Gesellschaft willkommen fühlt. Und obwohl Aufklärung ein entscheidender und wichtiger Schritt ist, ist der Konflikt damit noch lange nicht gelöst.

Vor 9 Monaten haben wir uns an unserer Schule für den Black History Month stark gemacht und beobachteten wie die Schüler im Austausch miteinander standen. Sie führten Umfragen durch, lernten über die Afro-Amerikanische Kultur und arbeiteten an eigenständigen Projekten. Wir mussten uns früh eingestehen, dass sich der Rassismus auch an unsere Schule geschlichen hat - ein Ort, an dem man Toleranz von Mitschülern und Lehrern erwarten können sollte - und uns wurde bewusst, dass sich unser Projekt über die Schulstunden hinaus entwickeln wird. Dabei ging es den Schülern nicht mehr um irgendwelche Noten, sondern um das ungerechte Verhalten ihrer Mitmenschen. Denn wie können wir es zulassen, dass Kinder sich jetzt schon mit rassistischen Kommentaren in den Pausen rumschlagen müssen, während wir einfach mit unserem Alltag weiter machen?

Veränderungen entstehen nicht von alleine. Manchmal muss man mutig genug sein den ersten Schritt zu machen. Und wir sind bereit uns für die Leute stark zu machen, die unsere Unterstützung benötigen. Wir sind bereit gemeinsam an einer Welt zu arbeiten in der es egal ist wie du aussiehst, wo du geboren wurdest oder welche Sprache du sprichst. Wir wollen Menschen nicht mehr an Hand ihrer Hautfarbe oder Religion unterteilen, sondern als Menschen sehen. Menschen die, genau wie wir, Anspruch auf Gleichberechtigung haben.

Diese Flagge symbolisiert nicht nur, dass wir das Problem erkannt haben. Sie soll uns alle daran erinnern, dass wir uns wehren können. Dass wir eine Stimme haben, die wir erheben werden und, dass auf unsere Worte auch Taten folgen sollen. Mir ist sehr wohl bewusst, dass wir von einem Problem sprechen, das unsere Gesellschaft weltweit seit Jahrhunderten plagt. An manchen Tagen scheinen solch große Probleme unmöglich zu bewältigen. Aber ich möchte Sie daran erinnern, dass wir nicht alleine sind. Wir Menschen haben immer wieder aufs Neue bewiesen, dass wir zu großen Dingen im Stande sind, wenn wir zusammenhalten. Und ich bin der festen Überzeugung, dass Zusammenhalt der entscheidende Schlüssel ist, den wir benötigen, um tatsächlich etwas zu verändern. Deshalb danke ich Ihnen auf ein Neues, dass wir uns gemeinsam stark machen, um nicht nur für Akzeptanz, aber auch für Toleranz zu kämpfen.

Vivien Diaconu